

# Stobra: Arbeiten am Rundweg und Renovierung der Wohnung

**WIR ZIEHEN BILANZ** Jugendliche des Dorfes wurden an der Verschönerung des Jugendclubs beteiligt. Festivitäten im Ort sorgen für Zusammenhalt



**Hans-Jürgen Mahn,**  
Ortsbürgermeister

**Stobra.** Im vergangenen Jahr wurde in der Gemeinde Stobra die Wohnung in der Gaststätte wieder auf Vordermann gebracht. Profitiert haben davon unter anderem der Eingangsbereich und die Treppe, hieß es dazu bei Ortsbürgermeister Hans-Jürgen Mahn. Die Wohnung konnte zudem bereits wieder vermietet werden. Längere Zeit stand sie leer. Weiterhin wurde dort ein Vordach angebracht. Der Jugendclub erhielt Außenfarbe, mit der das Gebäude unter Beteiligung der jungen Leute

wieder etwas ansehnlicher gestaltet wurde. Weil es dort auch mal Disziplinprobleme gab, war der Treffpunkt 2013 kurzzeitig mal dicht. Nachdem die Jugendlichen in sich gegangen waren, wurde er wieder geöffnet. Der Jugendclub erhielt obendrein übrigens noch einen Pelletofen.

## Jugendclub erhielt neuen Anstrich sowie Ofen

Hinter dem Jugendclub, auf einem Teil des Rundweges wurde im vergangenen Jahr zudem durch die Gemeinde Schotter angefahren, den die Anwohner Sven Jennicke und Tobias Mahn in Eigenleistung verteilten.

Im Vorjahr und auch schon davor machte man sich im Dorf

Gedanken über die Breitbandversorgung, sprich schnelles Internet. Einen nennenswerten Bedarf gebe es, weiß Saaleplatte-Bürgermeister Jörg Hammer.

Dass zum Dorfleben auch die Festivitäten gehören, versteht sich beinahe von selbst. So feierten die Stobraer im Vorjahr ihre Kirmes – zu Himmelfahrt. Außerdem wurden Oster- und Herbstfeuer entzündet. Auch das Dorffest veranstaltet man. Zudem freuen sich viele wieder auf das in diesem Jahr stattfindende Schleppertreffen auf dem Gelände der Agrargesellschaft Großromstedt. Das Ganze findet in Abstimmung mit den Organisatoren des Lanzbulldog-Treffens in Wersdorf alle zwei Jahre statt. Dadurch kommen sich die beiden beliebten Veranstaltungen nicht in die Quere.



Die Ortsmitte der Gemeinde Stobra. Im vergangenen Jahr konnte im Dorf trotz knapper Finanzmittel wieder einiges bewegt werden. Foto: Peter Hansen

## Was ist los 2014?

Fürs neue Jahr hat sich die Gemeinde Stobra ein größeres Projekt vorgenommen, die Einfriedung des Sportplatzes. In der Vergangenheit passierte es, dass dort Ortsfremde spielten und Müll zurückblieb. Mit dem Zaun soll die Fremdnutzung künftig unterbunden bzw. kontrolliert werden. Zudem will man die Abdichtung des Dorfteichs angehen und im Dorfgemeinschaftshaus westseitig Fenster tauschen. Das Pflastern des Eingangsbereichs am Saal soll durchgeführt werden.